

	Anmeldeformular	Stand: 02.2022	
	Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge	Version: 1.0	
Anlagenbetreiber	Vorname, Name, Firma		
Angaben zum Anschlussobjekt	Straße, Haus-Nr.		
	PLZ, Ort Standort: □ öffentlich¹ □ nicht öffentlich (privat)²		
Dokumentation	Lageplan vorhanden? Ladeeinrichtung im Übersichtsschaltplan zur Kundenanlage dargest	□ ja □ nein ellt? □ ja □ nein	
Hersteller	Hersteller/Typ?Herstellererklärung vorhanden? (Einhaltung anerkannter Regeln der		
Ausführung der Ladeeinrichtung (bezogen auf 400/230V)	Anschluss der Ladeeinrichtung Max. Netzentnahmescheinleistung: Lademanagement vorhanden? ⁵ Ja nein	Drehstrom □ Drehstrom	
Netzrückwirkungen	Grenzwerte Oberschwingungsströme nach DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838-2) bzw. DIN EN 61000-3-12 (VDE 0838-12) eingehalten? □ ja □ nein		
Vermindertes Netznutzungsentgelt	Anwendung des verminderten Netznutzungsentgelts auf Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge		
Anlagenerrichter (eingetragenes Elektroinstallations- unternehmen)	FirmennameEintragui Straße, Haus Nr PLZ, Ort: Tel./E-Mail:		
Bemerkungen:			
Ort, Datum	Anlagenbetreiber Anlag	generrichter	

¹VDE-AR-N-4102 muss eingehalten werden.

²Anschluss an eine Unterverteilung bspw. Garage.
³Entspricht der Anzahl von Elektrofahrzeugen, die zeitgleich geladen werden können.

⁴Maximale Schieflast von 4,6 kVA muss eingehalten werden.

⁵Eine Lademanagementsystem kann die maximale Netzentnahmescheinleistung bei Betrieb von mehreren Ladepunkten begrenzen. Eine unnötig teure Überdimensionierung des Anschlusses und der Elektroinstallation kann auf diese Weise vermieden werden.